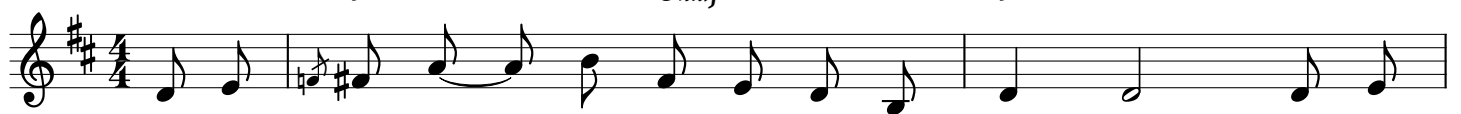


Tage

Heike Eberhard


Stefan Baireuther

D Gmaj7 D




Es gibt Ta - ge, an de - nen gar nichts rund läuft. Es gibt
Es gibt Zei - ten, da fehlt mir je - de Hoff - nung. Und die
Es gibt Ta - ge, an de - nen gar nichts rund läuft. Doch e -

4 D Em7 A4-3




Ta - ge, da scheint mir al - les grau. Ver -
Sor - gen ver eng - en mir mein Herz. Die
gal, lass den Din - gen ih - ren Lauf. Denn

6 D D7 G6 G G7




grab mich in mir sel - ber, kei - ne Lust auf nichts. Wa -
Angst vor dem, was kommt raubt mit die A - tem - luft. Und
ei - nes ist ge - wiss, das trägt mich durch den Tag: Ja

8 D G/A D




rum? Ich weiß es sel - ber nicht ge - nau. Dochdann
in mir wohnt ein un - be - kann - ter Schmerz. Dann be -
du Herr, du passt im - mer auf mich auf.

10 G Gmaj7 G7 A/E D Fm#/C# Bm Bm7




treibt der Wind al - le dunk - len Wol - ken fort und ein
geg - net mir ein ver - gess - ner al - ter Freund, und die

12 Em7 G/A D D7



Stück - chen blau - er Him - mel scheint ganz klar. Ein
Nach - bar - in schenkt mir ein net - tes Wort. Die

14 G G7 C A7/C#



Son - nen - strahl malt mir ein Lächeln auf's Ge - sicht. Schon
Sonn - tags - pre - digt spricht mich ganz be - son - ders an und

16

G

Em⁶

A⁴⁻³



stellt sich al - les viel ent - spann - ter dar.
ich weiß, hier bin ich am richt' - gen Ort.